



Information Warfare Beim „Kampf mit und um Information“ werden Sicherheitsfragen immer bedeutender

Das Informationszeitalter ist geprägt von sprunghafter technologischer Entwicklung sowie einer lawinenartigen Ausbreitung der Kommunikation auf digitalen Kanälen.

Dieses Anwachsen nicht gedruckter Information hat sich unmittelbar auf alle Lebensbereiche des Einzelnen sowie die Struktur der Gesellschaft insgesamt ausgewirkt: Die Nutzung von PC und Internet ist heute selbstverständlich und hat enorme Bedeutung für den einfacheren, schnelleren und effizienteren Ablauf gesellschaftlicher, politischer, wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Prozesse bekommen.

Die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnik hat sich aber nicht nur auf die schnellere Verfügbarkeit und den leichteren Austausch von Daten ausgewirkt. Vielmehr haben damit Fragen der Sicherheit und einer aktiven Sicherung dieser Daten vor dem Zugriff nicht berechtigter Dritter zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Der Bundesnachrichtendienst befasst sich bereits seit 1995 mit dieser Thematik. Die Frage ist somit nicht neu. Neu sind allerdings zwei Aspekte: Einerseits wächst ange-

Hintergründe, Gefährdungspotenziale und Lösungsansätze

sichts der Allgegenwart moderner Informationstechnik die Abhängigkeit und damit die Verwundbarkeit der sie einsetzenden Strukturen. Andererseits werden angesichts der zunehmenden Globalisierung immer größere Kreise in die Lage versetzt, durch Information Warfare – d.h. den Kampf mit und um Information – diese Strukturen zu bedrohen und ihnen Schaden zuzufügen.

Information Warfare ist somit kein nationales Problem, sondern eine globale Herausforderung. Der Bundesnachrichtendienst hat deshalb Ende 2000 ein Symposium zu diesem Thema veranstaltet, zu dem Gäste aus über 50 Nationen erschienen.

Der vorliegende Symposiumsband ist komplett zweisprachig (deutsch/englisch) gehalten. Die veröffentlichten Vorträge international anerkannter Fachleute zur Thematik sowie die Statements der Podiumsdiskussion konkretisieren die Bedrohung und gehen dabei auf politische, gesellschaftliche, wissenschaftliche, wirtschaftliche, militärische, strafrechtliche und nachrichtendienstliche Aspekte in nationaler wie internationaler Hinsicht ein.

Darüber hinaus stellt das Buch eine Vielzahl national wie international interessanter Lösungsansätze zur Behebung der aufgezeigten Probleme vor. Referenten bzw. Teilnehmer der Podiumsdiskussion waren u.a.:

- Oberst Tim McKay, Internationaler Militärstab (IMS), NATO-Hauptquartier, Brüssel
- Reinhard Schöpf, Leiter Informationssicherheit SIEMENS AG – IK –, Erlangen/München
- Andy Müller-Maguhn, Sprecher Chaos Computer Club, Hamburg
- Timothy Thomas, Foreign Military Studies Office USA
- Douglas G. Perrit, Deputy Director, NIPC, Federal Bureau of Investigation, USA.

Weitere Titel der Reihe („Geldwäsche“/„Islamismus“) sind in Vorbereitung, „Illegale Migration“ ist bereits erschienen.

Bundesnachrichtendienst (Hrsg.)

Information Warfare

Hardcover, 21 x 26 cm, 186 Seiten; ISBN 3-928475-46-0; 2003; 26,00 €

(Vorzugspreis für Institutionen der Aus- u. Fortbildung u. Bibliotheken 22,- €)

„Information Warfare“, ISBN 3-928475-46-0; 26,00 €

Bestell-Coupon

Name, Vorname

Firma

Str., Nr.

PLZ, Stadt, Land

e-mail/Tel.

Datum, Stempel, Unterschrift

Ich/wir bestelle/n Exemplar/e
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

zum Preis von 26,00 € + Porto/Verpackung

für Institutionen der Aus- u. Fortbildung und Bibliotheken 22,- € + Porto/Verpackung

Bitte senden Sie mir/uns weitere Informationen.

Varus Verlag
Königswinterer Straße 552, D-53227 Bonn
Tel. 0228/944 66-0, **Fax. 0228/ 944 66-66**
e-mail: info@varus.com